



Der Park & Ride-Pakt zwischen dem Land Niederösterreich und der Stadt Wien sieht auch Maßnahmen am Bahnhof Götzendorf vor. Foto: Frisch

Maßnahmen geplant

Bahnhöfe | Vom Park & Ride-Pakt zwischen Niederösterreich und Wien sollen auch Götzendorf und Trautmannsdorf profitieren.

Von Nicole Frisch

REGION | Die Errichtung von weiteren Pkw- und Fahrrad-Stellplätzen an insgesamt acht Park & Ride-Anlagen im Südraum Wiens sieht der Park & Ride-Pakt zwischen Niederösterreich und Wien vor. Von diesen Maßnahmen sollen mit Götzendorf und Trautmannsdorf auch zwei Bahnhöfe in der Region profitieren.

Götzendorfs VP-Bürgermeister Kurt Wimmer sieht dies „sehr positiv“. „Es ist ein Schritt in die

richtige Richtung“, betont er. Im letzten Jahr hat sich die Parksituation am Bahnhof derart zugespitzt, dass provisorisch 36 weitere Stellplätze auf ÖBB-Ground errichtet wurden (die NÖN berichtete). „Wir haben damals selbst die Initiative ergriffen und uns für weitere Stellflächen eingesetzt“, sagt Wimmer.

Positiv ist die Reaktion auch in Trautmannsdorf. Laut VP-Vizebürgermeister Johann Laa ist die Park & Ride-Anlage beim örtlichen Bahnhof an manchen

Tagen stark ausgelastet. Ersatzweise wird dann gegenüber auf der Wiese hinter dem Kriegerdenkmal geparkt. „Durch die schöne Wiese ziehen sich dann tiefe Furchen von den Autoreifen“, schildert Laa die Problematik.

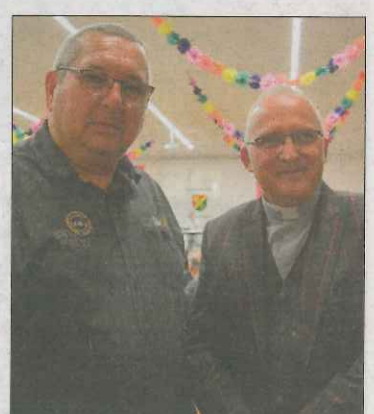
Von Seiten der Marktgemeinde sucht man nun einen Ansprechpartner bei der ÖBB, um Details über die geplanten Maßnahmen zu erfahren. Gegenüber der NÖN gab die ÖBB bis Redaktionsschluss keine Stellungnahme zu den Plänen ab.

Zum Thema

○ Zum bereits zweiten Mal schlossen Niederösterreich und Wien einen Park & Ride-Pakt. Zwischen 2021 und 2025 sollen dadurch acht Park & Ride-Anlagen im Süden Wiens erweitert werden.

○ Geplant ist, dass insgesamt 1.987 neue Pkw-Stellplätze sowie 446 neue Fahrrad-Stellplätze errichtet werden.

○ Das Land NÖ will zwischen 2021 und 2025 insgesamt 20 Millionen Euro in die Erweiterung der Park & Ride-Anlagen investieren. Die Stadt Wien will sich mit 3,25 Millionen Euro an diesem Ausbau beteiligen.



Tanzfreude am „Miniball“

GÖTZENDORF | Der „Miniball“ der Pensionisten-Ortsgruppe hat in der Marktgemeinde Tradition – zum 26. Mal fand er dieses Jahr im Gemeindesaal statt. Zur Musik vom Cocktail-Trio wurde eifrig getanzt, beim Juxbasar gab es tolle Preise zu gewinnen. Bild links: Pensionisten-Obmann Peter Fuchsichler und Pensionisten-Bezirksvorsitzender Wolfgang Hiller durften viele Besucher begrüßen. Bild Mitte: Michael Jäger, Herbert Griessler, Heinz Zeglovits und Leopold Sandruschitz kamen zum Ball. Bild rechts: Pfarrer Andreas Michalski und Christian Lukatsch schauten vorbei.

Fotos: Nicole Frisch